

Autoarme Nutzungen in der Stadt Zürich: Bedingungen, Nachfrage

Präsentation Netzwerk «Autofrei Wohnen Schweiz»
Erich Willi, Projektleiter Verkehrsplanung
19. April 2012



Stadt Zürich
Tiefbauamt

Übersicht

- Mechanik PPV
- Bedingungen für autoarme Nutzungen
- aktueller Stand der Nachfrage

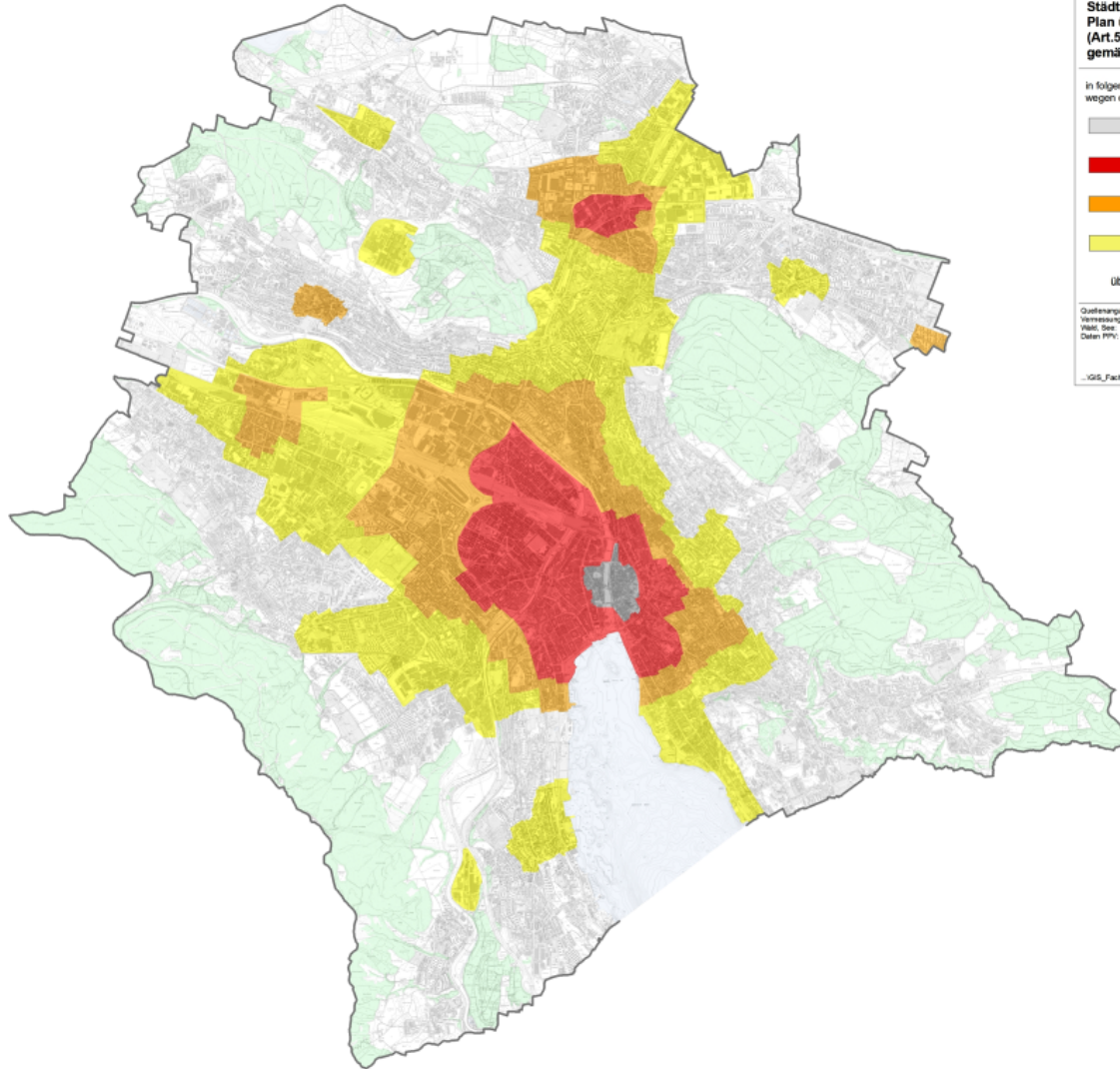
Mechanik PPV


Die städtische Parkplatzverordnung PPV regelt für private Nutzungen die Zahl der nötigen und möglichen Abstellplätze. Die Zahl der Abstellplätze ermittelt sich aufgrund

- des *Normalbedarfs* (nutzungsspezifisch)
- des *reduzierten Bedarfs* (je nach Lage des Objekts im Stadtgebiet), jeweils *Minimalbedarf* (= Pflicht) und maximal möglicher Bedarf.

Die Bauzonen der Stadt sind *Reduktionsgebieten* zugeteilt, die aufgrund der öV-Erschliessungsqualität und der verfügbaren Strassenkapazitäten definiert sind.





Reduktionsgebiete





AR 2010 / 008 / F.5A.028

**Städtische Parkplatzverordnung,
 Plan über die Gebiete mit herabgesetzter Pflichtparkplatzzahl
 (Art.5 Abs.1 PPV)
 gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juli 2010**

In folgenden Gebieten beträgt die Zahl der minimal erforderlichen und der maximal zulässigen Abstellplätze wegen der Erschliessungsqualität folgende Anteile am Normalbedarf:

	Gebiet A:	min. 10%	max. 10%	max. 10%	sobald und solange die zulässigen Belastungsgrenzwert der Luftreinhalte-Verordnung auf dem gesamten Stadtgebiet eingehalten werden, gelten die nebenstehenden Maximalwerte
	Gebiet B:	min. 25%	max. 45%	max. 50%	
	Gebiet C:	min. 40%	max. 70%	max. 75%	
	Gebiet D:	min. 60%	max. 95%	max. 105%	
	Übrige Gebiete:	min. 70%	max. 115%	max. 130%	

Quellenangabe:
 Vermessungsdaten: GeoMark-Vermessung Stadt Zürich
 Vekt. Geo: copyright PC25 anwaben.ch D1074102
 Daten PPV: Tiefbauamt Stadt Zürich

0 500 1000 Meter 

Bgdl/Greif, Program Office
 Projektleiterin, Fachstelle GIS
 12. Juli 2010

...GIS_Fachstelle/FvP/100023_Parkplatzverordnung_WEG03_Arbeitsdokumente

Autoarm (Wohnen) – ein relativer Begriff

Red.gebiet	Wohnfläche (m²)	Normalbe- darf PPV10 (1PP/120m²)	reduz. Be- darf (Pflicht) (%) (PP)		autoarm = <Pflichtbed. (PP)
A	1000	8.33	10	1	<1
B	1000	8.33	25	2	<2
C	1000	8.33	40	3	<3
D	1000	8.33	60	5	<5
Übrige Geb.	1000	8.33	70	6	<6

Regelung autoarme Nutzungen

Mobilitätskonzept der Bauherrschaft muss Nachweis erbringen, dass der Parkplatzbedarf geringer ist als der Minimalbedarf

Controlling durch Bauherrschaft stellt sicher, dass der effektive Bedarf das reduzierte Angebot nicht überschreitet

Grundbucheintrag verpflichtet Bauherrschaft bei wiederholtem Abweichen von den Vorgaben den Pflichtbedarf nachzuweisen bzw. die Ersatzabgabe abzugelten

Im Rahmen PPV96 als Ausnahmegewilligung (Art. 8, Abs.3), im Rahmen PPV2010 als Normalfall (Art. 8, Abs. 5) möglich

Rege Nachfrage nach autoarmen Nutzungen

Bewilligte autoarme Nutzungen:

- ca. 10 Projekte
- >1000 Wohnungen sowie DL/Gewerbe, Gastro, Freizeit

Projekte in Planung/Abklärung:

- ca. 10 Projekte
- >1100 Wohnungen sowie DL/Hotel, Gastro, Freizeit

Realisiert und in Betrieb ist noch kein Projekt.